

Rezensionen von Buchtips.net

Andreas Kufsteiner: Der Bergdoktor - Folge 1900: Romanze im Morgenrot

Buchinfos

Verlag: [Bastei Entertainment \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: B077DGKH48 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,99 Euro (Stand: 29. Juni 2025)

Seit Luisas Eltern vor drei Jahren bei einem Lawinenunglück ums Leben gekommen sind, bewirtschaftet sie den elterlichen Hof fast alleine. Zur Seite stehen ihr unter anderem ein junger Mann namens Leo, der sich Chancen bei Luisa ausrechnet, den sie aber nicht liebt. Immer wieder leidet die junge Frau an Herzproblemen, wegen denen sie bei Dr. Burger in Behandlung ist. Eines Tages lernt sie Julian kennen und verliebt sich Hals über Kopf in ihn. Ein Ereignis, dass Dr. Burger mit gemischten Gefühlen sieht.

Die Heftrromanserie "Der Bergdoktor" ist eine der langlebigsten Serien im Bereich Heimatroman sowie Namens- und Ideengeber für die gleichnamige, überaus erfolgreiche ZDF-Serie. Als Autor zeichnet sich Andreas Kufsteiner verantwortlich, wobei nicht bekannt ist, ob es sich hier um ein Massenpseudonym für mehrere Autoren handelt. Nach der Lektüre von "Romanze im Morgenrot" könnte es sich auch um einen Schreibcomputer handeln, der die gleichen Romane verfasst, wie die John-Sinclair-Romane, die immer wieder aus der Feder von Jason Dark auf den Leser losgelassen werden.

Dabei ist die Plotidee gar nicht so schlecht und für das Genre durchaus geeignet. Leider dauert es, bis die eigentliche Handlung überhaupt in Gang kommt. Erst ab Mitte der Geschichte taucht mit Julian der Mann auf, der Luisas Leben und damit auch das Geschehen entscheidend beeinflusst. Leider ist seine Motivlage, gerade am Ende so hanebüchen übertrieben, dass es fast schon ärgerlich wird.

Ein Merkmal des Romans sind die ausgesprochen blumigen Landschaftsbeschreibungen. Das ist durchaus zu verkraften und dem Genre geschuldet. Auch das die Dialoge mit Dialekt versehen wurden, ist ebenfalls zu verkraften und passt zum Schauplatz. Das jedoch die Figuren vollkommen blutleer und hölzern agieren, ist ein echtes Ärgernis. Unter diesem Aspekt ist es fast schon unterirdisch, was dem Leser hier zugemutet wird. Sicher muss jedem bewusst sein, dass ein Heftrroman nicht die hohe Kunst der Literatur ist. Aber ein Mindestmaß an handwerklichem Können, darf man auch hier erwarten, zumal man für einen solchen Roman ja etwas bezahlen muss. Andere Serien zeigen doch, dass es durchaus möglich ist, stilistisch lesenswerte Romane in diesem Segment zu verfassen.

Der große Erfolg der gleichnamigen ZDF-Serie "Der Bergdoktor" fußt sicherlich nicht auf diesem Roman. Inhaltlich ist "Romanze im Morgenrot" noch akzeptabel, aber aus handwerklicher und stilistischer Sicht ist es eine Zumutung, was dem Leser hier an Schund zugemutet wird.

2 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[30. August 2018]